



Protokollauszug

aus der
15. (außerordentliche) öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung
und Sport - Videokonferenz
vom 27.04.2021

öffentlich

Top 4 Sonstiges

Sachstand Pädagogische Förderangebote

Frau Aubel führt aus, dass es mit „Integration durch Bildung – Bildungsteilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund stärken“ ein Projekt im Rahmen des Integrationsbudgets geben würde. Dieses sei im Rahmen der AG Homeschooling, zu deren Mitgliedern u. a. der Migrantenbeirat, die Beauftragte für Migration und Integration, Fachkräfte aus Gemeinschaftsunterkünften, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung gehören, entwickelt worden. Hierbei ginge es um die Förderung digitaler Medienkompetenzen und darum, die außerschulische Lernbegleitung für Kinder, Jugendliche und Eltern mit und ohne Migrationshintergrund mit besonderem Fokus auf Familien in Gemeinschaftsunterkünften zu verbessern. Sozialpädagogische Unterstützungsangebote im Distanzlernen gebe es durch 21 Klubs. Diese Angebote würden besonders gut angenommen werden, wenn eine enge Vermittlung durch die Schulsozialarbeit erfolgt. Weiterhin seien ein Bundes- und Landesprogramm in Bezug auf Nachhilfe sowie eine Sommerschule der Volkshochschule geplant.

Frau Lange fragt, ob in einer der nächsten Sitzungen über die genauen Planungen der Volkshochschule informiert werden kann. Frau Aubel bestätigt dies.

Aktuelle Corona-Situation im Sport

Herr Gessner berichtet, dass es eine leichte Lockerung der Regelungen in Bezug auf den Sport geben würde. Aktuell sei es im Freien für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre möglich, zu fünft zu üben. Dabei sei eine Mindestfläche von 800 Quadratmetern erforderlich, so dass auf einer Sportfreianlage entsprechend mehrere Fünfergruppen gleichzeitig tätig werden können. Bei Leistungssportlerinnen und -sportlern der Landeskader sei es möglich, die Gruppenstärke zu erhöhen, da hier die Hygienekonzepte der Verbände entscheidend seien.

Neue Fachbereichsleitungen Bildung, Jugend und Sport

Frau Aubel berichtet, dass es eine neue Fachbereichsleiterin Bildung, Jugend und Sport sowie einen neuen Fachbereichsleiter Bildung, Jugend und Sport geben würde. Die neuen Fachbereichsleitungen Bildung, Jugend und Sport müssten in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05.05.2021 durch die Stadtverordneten bestellt werden und würden zum nächstmöglichen Termin, voraussichtlich im Herbst diesen Jahres ihre Arbeit aufnehmen.

Ü-1-Verfahren Grundschule am Standort Heinrich-Mann-Allee

Frau Lange fragt in Bezug auf die Grundschule am Standort Heinrich-Mann-Allee nach den Zahlen für das Ü-1-Verfahren für das Schuljahr 2021/22. Herr Hilbert führt aus, dass es bei den Erst-

wünschen eine Klasse als Anmeldung geben würde. Bei den Zweitwünschen würde es keine neue Information geben. Ein Start mit zwei Klassen sei denkbar.

Problem bei der Leistungsbewertung

Herr Sima verweist auf seine Ausführungen in der Sitzung am 23.03.2021 zum Tagesordnungspunkt 3.2 „Bericht Projekt „DigitalPakt““ und macht erneut darauf aufmerksam, dass es Eltern gebe, die für die Leistungsbewertung keine E-Mail-Adresse angeben wollen. Er möchte wissen, ob dieses Problem dem Staatlichen Schulamt Brandenburg an der Havel bekannt ist. Herr Dörnbrack vom Staatlichen Schulamt Brandenburg an der Havel führt aus, dass es zu Hause keine Ersatzmöglichkeiten geben würde. Die Schülerinnen und Schüler müssten etwas abgeben und könnten nur bei einer Teilpräsenz in der Schule etwas abgeben.

Sachstand Wiederholerinnen und Wiederholer von Jahrgangsstufen

Frau Becker fragt nach Wiederholerinnen und Wiederholern von Jahrgangsstufen und nach der entsprechenden Bedeutung für nachfolgende Jahrgangsstufen. Herr Dörnbrack vom Staatlichen Schulamt Brandenburg an der Havel führt aus, dass nach jetzigem Stand keine neuen Klassen gebildet werden würden. Die Möglichkeit der Wiederholungen sei gegeben. An der Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule (Gesamtschule 46) sei in der Jahrgangsstufe 9 eine zusätzliche Klasse für die Schülerinnen und Schüler, die anderswo nicht wiederholen können, eingerichtet worden.

Aufholung des Unterrichtsstoffes

Frau Becker möchte wissen, wie der Unterrichtsstoff aufgeholt wird. Herr Dörnbrack vom Staatlichen Schulamt Brandenburg an der Havel führt aus, dass es in der schulfreien Zeit freiwillige Angebote geben werden würde. Möglicherweise würden die Rahmenlehrpläne gesichtet werden. Entweder würde es mehr Auswahl geben oder es würden weniger Kompetenzen abgefragt werden. Es gebe Überlegungen, Themen weiter zu bearbeiten. Frau Dr. Gnad vom Staatlichen Schulamt Brandenburg an der Havel ergänzt, dass das Augenmerk auch auf Fahrten und Exkursionen gerichtet werden würde. Ziel sei es, dass keine Schulunlust entsteht.

Frau Becker bittet um die Vorlage eines entsprechenden Konzepts in der Sitzung am 22.06.2021. Herr Wollenberg bestätigt dies.

Zahlen Wiederholerinnen und Wiederholer von Jahrgangsstufen

Frau Lange bittet um die Bekanntgabe der Zahlen der Wiederholerinnen und Wiederholer von Jahrgangsstufen in der Sitzung am 18.05.2021. Herr Wollenberg bestätigt dies.

Sitzung der Arbeitsgruppe Integrierte Kita- und Schulentwicklungsplanung (AG IKSEP)

Herr Wollenberg gibt bekannt, dass eine Sitzung der Arbeitsgruppe Integrierte Kita- und Schulentwicklungsplanung (AG IKSEP) am 11.05.2021 stattfinden wird.

19:45 Uhr Herr Kulke verlässt die Sitzung.

19:45 Uhr Herr Keller verlässt die Sitzung.

19:45 Uhr Herr Dörschel verlässt die Sitzung.

19:45 Uhr Herr Stiffel verlässt die Sitzung.

Sachstand Pädagogische Förderangebote

Frau Aubel führt aus, dass es mit „Integration durch Bildung – Bildungsteilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund stärken“ ein Projekt im Rahmen des Integrationsbudgets geben würde. Dieses sei im Rahmen der AG Homeschooling, zu deren Mitgliedern u. a. der Migrantenbeirat, die Beauftragte für Migration und Integration, Fachkräfte aus Gemeinschaftsunterkünften, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung gehören, entwickelt worden. Hierbei ginge es um die Förderung digitaler

Medienkompetenzen und darum, die außerschulische Lernbegleitung für Kinder, Jugendliche und Eltern mit und ohne Migrationshintergrund mit besonderem Fokus auf Familien in Gemeinschaftsunterkünften zu verbessern. Sozialpädagogische Unterstützungsangebote im Distanzlernen gebe es durch 21 Klubs. Diese Angebote würden besonders gut angenommen werden, wenn eine enge Vermittlung durch die Schulsozialarbeit erfolgt. Weiterhin seien ein Bundes- und Landesprogramm in Bezug auf Nachhilfe sowie eine Sommerschule der Volkshochschule geplant.

Frau Lange fragt, ob in einer der nächsten Sitzungen über die genauen Planungen der Volkshochschule informiert werden kann. Frau Aabel bestätigt dies.

Aktuelle Corona-Situation im Sport

Herr Gessner berichtet, dass es eine leichte Lockerung der Regelungen in Bezug auf den Sport geben würde. Aktuell sei es im Freien für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre möglich, zu fünft zu üben. Dabei sei eine Mindestfläche von 800 Quadratmetern erforderlich, so dass auf einer Sportfreianlage entsprechend mehrere Fünfergruppen gleichzeitig tätig werden können. Bei Leistungssportlerinnen und -sportlern der Landeskader sei es möglich, die Gruppenstärke zu erhöhen, da hier die Hygienekonzepte der Verbände entscheidend seien.

Neue Fachbereichsleitungen Bildung, Jugend und Sport

Frau Aabel berichtet, dass es eine neue Fachbereichsleiterin Bildung, Jugend und Sport sowie einen neuen Fachbereichsleiter Bildung, Jugend und Sport geben würde. Die neuen Fachbereichsleitungen Bildung, Jugend und Sport müssten in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05.05.2021 durch die Stadtverordneten bestellt werden und würden zum nächstmöglichen Termin, voraussichtlich im Herbst diesen Jahres ihre Arbeit aufnehmen.

Ü-1-Verfahren Grundschule am Standort Heinrich-Mann-Allee

Frau Lange fragt in Bezug auf die Grundschule am Standort Heinrich-Mann-Allee nach den Zahlen für das Ü-1-Verfahren für das Schuljahr 2021/22. Herr Hilbert führt aus, dass es bei den Erstwünschen eine Klasse als Anmeldung geben würde. Bei den Zweitwünschen würde es keine neue Information geben. Ein Start mit zwei Klassen sei denkbar.

Problem bei der Leistungsbewertung

Herr Sima verweist auf seine Ausführungen in der Sitzung am 23.03.2021 zum Tagesordnungspunkt 3.2 „Bericht Projekt „DigitalPakt““ und macht erneut darauf aufmerksam, dass es Eltern gebe, die für die Leistungsbewertung keine E-Mail-Adresse angeben wollen. Er möchte wissen, ob dieses Problem dem Staatlichen Schulamt Brandenburg an der Havel bekannt ist. Herr Dörnbrack vom Staatlichen Schulamt Brandenburg an der Havel führt aus, dass es zu Hause keine Ersatzmöglichkeiten geben würde. Die Schülerinnen und Schüler müssten etwas abgeben und könnten nur bei einer Teilpräsenz in der Schule etwas abgeben.

Sachstand Wiederholerinnen und Wiederholer von Jahrgangsstufen

Frau Becker fragt nach Wiederholerinnen und Wiederholern von Jahrgangsstufen und nach der entsprechenden Bedeutung für nachfolgende Jahrgangsstufen. Herr Dörnbrack vom Staatlichen Schulamt Brandenburg an der Havel führt aus, dass nach jetzigem Stand keine neuen Klassen gebildet werden würden. Die Möglichkeit der Wiederholungen sei gegeben. An der Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule (Gesamtschule 46) sei in der Jahrgangsstufe 9 eine zusätzliche Klasse für die Schülerinnen und Schüler, die anderswo nicht wiederholen können, eingerichtet worden.

Aufholung des Unterrichtsstoffes

Frau Becker möchte wissen, wie der Unterrichtsstoff aufgeholt wird. Herr Dörnbrack vom Staatlichen Schulamt Brandenburg an der Havel führt aus, dass es in der schulfreien Zeit freiwillige

Angebote geben werden würde. Möglicherweise würden die Rahmenlehrpläne gesichtet werden. Entweder würde es mehr Auswahl geben oder es würden weniger Kompetenzen abgefragt werden. Es gebe Überlegungen, Themen weiter zu bearbeiten. Frau Dr. Gnad vom Staatlichen Schulamt Brandenburg an der Havel ergänzt, dass das Augenmerk auch auf Fahrten und Exkursionen gerichtet werden würde. Ziel sei es, dass keine Schulunlust entsteht.

Frau Becker bittet um die Vorlage eines entsprechenden Konzepts in der Sitzung am 22.06.2021. Herr Wollenberg bestätigt dies.

Zahlen Wiederholerinnen und Wiederholer von Jahrgangsstufen

Frau Lange bittet um die Bekanntgabe der Zahlen der Wiederholerinnen und Wiederholer von Jahrgangsstufen in der Sitzung am 18.05.2021. Herr Wollenberg bestätigt dies.

Sitzung der Arbeitsgruppe Integrierte Kita- und Schulentwicklungsplanung (AG IKSEP)

Herr Wollenberg gibt bekannt, dass eine Sitzung der Arbeitsgruppe Integrierte Kita- und Schulentwicklungsplanung (AG IKSEP) am 11.05.2021 stattfinden wird.

19:45 Uhr Herr Kulke verlässt die Sitzung.

19:45 Uhr Herr Keller verlässt die Sitzung.

19:45 Uhr Herr Dörschel verlässt die Sitzung.

19:45 Uhr Herr Stiffel verlässt die Sitzung.